

Kölnische Rundschau, 09-09-2016

## Verbrechen zahlt sich aus

Die fünfte „Crime Cologne“ erwartet 11 000 Besucher

VON SUSANNE SCHRAMM

„Es ist ziemlich genau sechs Jahre her, da bin ich im Büro von Hejo gewesen und hab' gefragt: ‚Warum gibt es hier kein Krimifestival?‘ Da hat der Hejo mich angeguckt und hat gesagt: ‚Dann machen wir das einfach.‘ Der, der das sagt, heißt Achim Mantscheff und leitet heute gemeinsam mit jenem Hejo (Emons) das Festival, das es damals noch nicht gab.

Ab 19. September geht die „Crime Cologne“ in die fünfte Runde. Bis zum 30. Oktober – und erweitert durch die „Crime Cologne Special“ (10.10.-15.12.) – stehen rund 70 Veranstaltungen mit 50 Krimiautoren aus elf Ländern und fünf Kontinenten auf dem Programm.

„Im fünften Jahr ist das für uns nicht so sehr ein Jubiläum, sondern vielmehr ein Ausweis“, freut sich Mantscheff, „und wenn ich lese, welche Autoren zugesagt haben, dann ist das ein Ausweis dafür, dass das Festival mittlerweile anerkannt ist.“ In der Tat zählen zu den Gästen so illustre globale „Papiertäter“ wie Tess Gerritsen (16.9.), Arne Dahl (19.9.), Joy Fielding (26.9.) oder Karin Slaughter (31.10.), auch namhafte deutsche Vertreter des Genres wie Friedrich Ani, Nele Neuhaus, Horst Eckert oder Senkrechtstarterin Melanie Raabe (ihr Debüt „Die Falle“ erzielte 21 Verträge fürs Ausland und wird in Hollywood verfilmt) sind in diesem Jahr dabei.

„Das ist ein Festival der Superlative – so international besetzt waren wir noch nie“, sagt Programmleiter Fabian Pasalk. Angesichts der stetig wachsenden Besucherentwicklung – (9000 in 2015) werden in diesem Jahr 11000 Krimifreunde angepeilt. Bewährtes wurde beibehalten (Verleihung von „Cologne Crime Award“) und „Kölner Junge Autoren Award“ im Rahmen der Eröffnungsgala am 18.9., „Ladies Crime Night“ am 30.9.), neu sind so ungewöhnliche Lesungsorte wie die AVG Müllverbrennungsanlage in Niehl, interaktive Angebote wie ein „Junior Detektivkurs“ oder eine wagemutige Autorin, die sich in luftiger Höhe in eine Wand einbauen lässt (Irmgard Braun) 28.09., Kletterhalle Ehrenfeld).

Auch die Veranstaltungen im Kölner Umland, zehn an der Zahl, unter anderem in Bergisch Gladbach, Leverkusen und Bonn können sich sehen lassen. „Vor fünf Jahren haben sie uns in Gummersbach noch ausgelacht und gefragt: ‚Was soll das?‘ (Mantscheff).

Zum Programm gehören Führungen durchs Krematorium Westfriedhof (23.9. und 30.9.), ein krimineller Poetry Slam (25.9.) oder ein Küstenkrimi-Abend (1.10.). Ulf Kartte stellt seinen Köln-Krimi „Samurai“ stilecht in einer Schule für Asiatische Kampfkunst vor (23.9.), weitere dem Sujet angemessene Orte sind das Polizeipräsidium oder der Melatenfriedhof. Mit Regina Schleheck oder Andreas Schnurbusch an Bord der „Kölner Krimi-Bahn“ geht es am 27.9. gleich zweimal bewegt auf Tour.

Kai Meyer schlägt den Bogen zur Fantasy (21.9.), Martin Schüller verknüpft seine Lesung mit Songs rund um Mord und Totschlag (30.9.) und Roald Dahl wird zum 100. Geburtstag auch kulinarisch gehuldigt – mit einem Krimi-Dinner (3.10.) Wobei der Lamnbraten natürlich nicht fehlen darf. Karten für alle Veranstaltungen sind ab sofort erhältlich.

„**Crime Cologne. Das Krimifestival**“, 19.9. bis 3.10. Ab 10.10. (bis 15.12.): „Crime Cologne Special“. Karten über KölnTicket, weitere Infos unter: [www.crime-cologne.com](http://www.crime-cologne.com)

<http://www.rundschau-online.de/>